



Bibliographische Daten

Titel: Markgrafen-Büchlein
Ersteller: Franz Herrmann
Signatur: Amb. 8. 1570

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Stammtafel der Grafen von Andechs und der Herzoge von Meran.*)

Arnold, Graf von Dessen, mit seiner Gemahlin Gisela

Berthold I (2) der Ältere,

erhält die Burg Andechs, wozu er und seine Nachkommen sich von nun an nennen, vergrössert seine Hausmacht durch Heirat mit Sophie, Tochter des Markgrafen von Istrien, dann mit Kunigunda, der Schwester Ekbert II, des letzten Grafen von Neuenburg; kommt seit 1113 in Franken vor; seit 1137 als Herr von Passenbourg; stirbt 1151

Friedrich

überlebt 1112 das mütterliche Stammgut Ammertal (Ammertal, westlich von Amberg) an das Kloster Kastl

Poppo

Berthold II (3) der Jüngere
seit 1173 Markgraf von Istrien

Otto, Bischof von Bamberg; † 1196

Berthold III (4)

Herzog von Palnatinen, Kro-

Poppo,
Bischof

atien und Meran, bringt das
Geschlecht der Meraner zur
Blüte, kehrt ruhmreich vom

Bamberg;
† 1245

Kreuzzug Barbarossa's zurück,

† 1204

Otto I (7) der Ältere; † 1234,

Herzog v. Meran, Pfalzgraf v. Burgund

Heinrich, Markgraf
v. Istrien; † 1298

Ekbert, Bischof v.
Bamberg; † 1237

Berthold, Patriarch
v. Aquileja; † 1251

Otto II (8) der Jüngere; † 19. Juni 1248

verliert mehrere Besitzungen an Bayern,
soll von einem seiner Leute, namens

Beatrix, Gemahlin
Graf Hermanns
von Orlamünde

Margaretha,
Gemahlin Friedrichs
v. Hohentrifdingen

Elisabetha,
Gemahlin des Burg-
grafen Friedrich III
von Nürnberg

Hager, getöbtet worden sein, weil er
dessen Gattin entehrt hätte

*) Die nach den Regenzahlen eingeklammerten arabischen Ziffern nehmen auf eine Seitenlinie Bezug, die mit einem Friedrich I (einem Bruder Arnolds?) beginnt und bereits einen Berthold und mehrere Otto zählt. Wir haben der besseren Uebersicht halber in unserem Buchlein diese Seitenlinie ausser Acht gelassen. — Auf Seite 321 Zeile 8—12 von unten wurde Poppo, Bischof von Bamberg, irrtümlicherweise als Sohn Otto I angeführt, was gestrichen werden möge. Otto I hinterliess nur einen Sohn.